



Nicht allein mit der chronischen Darmentzündung

Morbus Crohn/Colitis ulcerosa-Seminar im Universitätsklinikum Eppendorf in Hamburg

Die Deutsche Morbus Crohn/Colitis ulcerosa Vereinigung (DCCV) e.V. lädt am Samstag, dem 7. Juni 2008, nach Hamburg zu ihrer diesjährigen Jahrestagung ein. Im Hörsaal der Frauenklinik des Universitätsklinikums Eppendorf (Gebäude W30) findet am Samstagvormittag ein Informationsprogramm mit Vorträgen von Spezialisten statt: Führende Wissenschaftler informieren, für Betroffene verständlich, über die Diagnose und Behandlung von Morbus Crohn und Colitis ulcerosa. Der Eintritt ist frei. Neben einer Industrieausstellung können Betroffene und deren Angehörige sich mit anderen Betroffenen austauschen, sich zu medizinischen und sozialrechtlichen Fragen beraten lassen und sich über die Arbeit der DCCV informieren. Wissenschaftlicher Schirmherr der Veranstaltung ist Prof. Dr. A. Raedler vom Asklepios Westklinikum Hamburg. Die Veranstaltung ist für die ärztliche Fortbildung zertifiziert. CED-Betroffene, ihre Angehörigen und Freunde und alle Interessierten sind eingeladen zu erfahren: Es ist möglich, mit der Krankheit zu leben. Und: Sie sind nicht allein mit der CED!

Morbus Crohn und Colitis ulcerosa sind schubweise verlaufende chronische Entzündungen des Darms, beim Morbus Crohn, des ganzen Verdauungstraktes. Bei der Entstehung der Erkrankungen wirken genetische mit noch zu klärenden anderen Faktoren zusammen. Beide sind bis heute nicht heilbar. Sie treten meist im Alter zwischen 20 und 40 Jahren auf. Anzeichen sind: häufiger, teils blutiger Durchfall, ständiger Stuhldrang, Bauchschmerzen, Fieber, allgemeine körperliche Schwäche und Mangelerscheinungen. Die können sich auch in Begleiterkrankungen außerhalb des Darms äußern: an Haut, Augen, Gelenken oder durch Minderwuchs bei Kindern und Jugendlichen. War vor einiger Zeit noch Kortison die einzige Therapiemöglichkeit, haben sich die Behandlungsmöglichkeiten in den letzten Jahren deutlich erweitert und verbessert und ermöglichen eine gute Lebensqualität.

Die DCCV ist die Selbsthilfeorganisation der CED-Betroffenen. Wichtigste Aufgabe des Verbandes mit etwa 20.000 Mitgliedern ist die Beratung und Unterstützung sowie die Hilfe bei der Durchsetzung sozialrechtlicher Ansprüche.

Informationen unter www.dccv.de/Jahrestagung/, DCCV e.V., Paracelsusstr. 15, 15375 Leverkusen, Telefon (0214) 8 76 08 – 15 bzw. Fax (0214) 8 76 08 – 88.

DCCV e.V.
Paracelsusstr. 15 51375
Leverkusen
Telefon (0214) 87608-0
Telefax (0214) 87608-88
Email: info@dccv.de
Internet: www.dccv.de
Wir sind als
gemeinnütziger Verein
anerkannt.
Vereinsregister Köln 8560